

FDP im Stadtrat Puchheim - Martin Koch - Lagerstraße 43b - 82178 Puchheim

Stadt Puchheim
Herrn Bürgermeister Norbert Seidl
Herrn Stadtkämmerer Harald Heitmeir
Poststraße 2
82178 Puchheim

FDP im Stadtrat Puchheim

Martin Koch

Lagerstraße 43b
82178 Puchheim

+49 (89) 45668525
+49 (160) 5659745

koch@zuhauseinpuchheim.de
www.zuhauseinpuchheim.de

Puchheim, 24. Juli 2020

Mittelanmeldungen der FDP im Puchheimer Stadtrat für den Haushaltsplan 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Heitmeir,

für den Haushaltsplan 2021 melde ich im Namen der FDP im Puchheimer Stadtrat folgende Mittel an:

Breitbandausbau

Durchführung einer Evaluierung der Breitband- sowie Mobilfunkversorgung im Stadtgebiet und Identifizierung von Versorgungslücken (Design einer empirischen Untersuchung, Bürgerbefragung und Auswertung) ==> 25.000 € (z.B. mit Rückgriff auf Projekte an Schulen, z.B. "Business-for-School" am Puchheimer Gymnasium und/oder Studienprojekte)

Trotz einzelner Aktivitäten weist die Breitbandversorgung in der Stadt Puchheim - insbesondere in Puchheim-Ort - noch einzelne Lücken auf. Darüber hinaus ist die Versorgung mit einer kontinuierlichen Mobilfunkversorgung auf 4G-Niveau innerhalb des Stadtgebietes lückenhaft. Als Basis für eine ganzheitliche Planung zur Schließung dieser Lücken, für die Formulierung entsprechender Ausbauwünsche und -forderungen gegenüber den Netzbetreibern und für die Entwicklung eigener Maßnahmen soll eine flächendeckende Untersuchung die Netzabdeckung in Festnetz und Mobilfunknetz untersucht werden. Ziel ist es, möglichst zielgenau erforderliche Investitionen zu identifizieren, die eine flächendeckende Versorgung mit mindestens 50MBit/s im Breitband und 4G im Mobilfunknetz ermöglicht.

Die im Zuge der Coronakrise erzwungenen Home-Office- und Home-Schooling-Aktivitäten vieler Bürgerinnen und Bürger haben die Grenzen und Schwächen unserer Telekommunikationsversorgung rigoros aufgezeigt. Da die Teilhabe an einer vernetzten und virtuellen Bildungs- und Arbeitswelt genauso wenig von sozialem Milieu und Herkunft und den individuellen finanziellen Möglichkeiten anhängen darf, wie vom Standort der eigenen Wohnstätte, ist es im Rahmen der Chancengleichheit fundamental, die aufgezeigten Versorgungslücken zu identifizieren und durch gemeinsame Anstrengung von Netzbetreibern und öffentlicher Hand schnellstmöglich zu schließen. Andernfalls

droht das Abhängen einzelner Bevölkerungsteile von den gesellschaftlichen Entwicklungen im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung.

Verkehr

Einsetzen und "Betrieb" eines Arbeitskreises "Verkehr" zur Entwicklung eines zukunftsfähigen und ganzheitlichen Verkehrskonzeptes unter größtmöglicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ==> 25.000 € für "Betrieb" / 10.000 € für Verkehrsanalysen / 10.000 € für Entwicklung von möglichen Entwicklungsszenarien und Simulationen auf Basis der Analyseergebnisse

Die Verkehrssituation in Puchheim ist aus unserer Sicht u.a. durch folgenden Dinge geprägt:

- fehlende Fertigstellung der FFB 11 als echte Umgehungsstraße
- Nadelöhr FFB 11 als einzige Querung der S-Bahn
- fehlende Infrastruktur für den tatsächlichen Durchgangsverkehr (Lagerstraße, Nordendstraße, Lochhauser Straße)
- Problematik Augsburgener Straße (Puchheim Ort)
- Flickenteppich an Geschwindigkeitszonen
- Optimierungspotential bei den Fahrradstraßen

Aus unserer Sicht fehlt in Puchheim ein ganzheitliches Verkehrskonzept. Daher ist es notwendig, dieses auf der Basis des tatsächlichen und nicht eines gewünschten Verkehrsaufkommens, der sich im Rahmen unterschiedlicher Entwicklungsszenarien ergebenden Auswirkungen auf die innerstädtischen Verkehrsströme, den Wünschen, Sorgen und Nöten der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der besonders betroffenen Anwohner, aber natürlich auch unter Berücksichtigung eines sich ändernden Mobilitätsverhaltens zu entwickeln.

Wir werden daher die Einrichtung eines Arbeitskreises "Straßenverkehr" beantragen, welcher sich - unter größtmöglicher Bürgerbeteiligung - mit sämtlichen Fragestellungen im Rahmen der Konzeptentwicklung befassen wird (Zielsetzungen, Untersuchungsdesign, Verkehrsanalysen, Szenarioanalysen, Simulation sowie Konzepterstellung).

Wohnungsbau

Ermittlung des Bedarfs in Puchheim für genossenschaftlichen Wohnungsbau, Identifizierung möglicher Standorte und Entwicklung eines Konzeptes für die Realisierung einer Puchheimer Wohnungsbaugenossenschaft als "privatwirtschaftliche" Alternative zum kommunalen Wohnungsbau durch die WEP ==> 10.000 €

Die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum wird insbesondere in den stark prosperierenden Ballungsräumen immer mehr zu einem gesamtgesellschaftlichen Problem. Der derzeitigen Fokussierung auf privatwirtschaftliche Investitionen als selbstgenutztes Eigentum oder vermieteten Wohnraum einerseits und kommunalem Wohnungsbau andererseits soll durch eine dritte Komponente, den genossenschaftlichen Wohnungsbau, ergänzt werden.

Genossenschaftliches Wohnen bedeutet rein wirtschaftlich Miteigentum an einer Gemeinschaft, dauerhaft bezahlbarer Wohnraum, Eigennutz- statt Renditeprinzip, dauerhaft sicheres Wohnen ohne Anhängigkeiten vom Vermieter und ein Aufbrechen der stetigen Wertsteigerungsspirale.

Nicht zu unterschätzen sind die sozialen Effekte, die u.a. in dem gemeinschaftlichen Planen, Realisieren, Wohnen und Erhalten liegen. Zudem lassen sich durch eine höhere Alters- und

Sozialmischung urbane Quartiere mit höherer Stabilität, besserem Zusammenhalt und insgesamt mehr Gemeinschaft schaffen.

Auch ökologisch werden Freiräume durch die fehlende Renditeorientierung geschaffen, die den Einsatz vermeintlich unwirtschaftlicher aber nachhaltiger Lösungen fördern.

Es sollen daher der Bedarf und die Möglichkeiten zur Realisierung im Rahmen einer ergebnisoffenen Untersuchung betrachtet werden. Dazu werden empirische Untersuchungen, die Analyse bestehender Genossenschaften als potentielle Partner sowie die juristische Bewertung und Begleitung einer möglichen Gründung nötig sein.

Gesamtelternbeirat bzw. Familienbeirat

Einrichtung und "Betrieb" eines Gesamtelternbeirats bzw. Familienbeirats in Anlehnung an den zunächst abschlägig beschiedenen gemeinsamen Antrag von ubp und FDP ==> 25.000 €

"Live-Streaming" aus dem Stadtrat

Live-Übertragung der Sitzungen des Puchheimer Stadtrates über die Web-Site der Stadt Puchheim und Einrichtung eines Archivs vergangener Sitzungen. Die Kosten werden mit 2.500 - 4.000 € pro Sitzung angesetzt. ==> 30.000 - 50.000 € (der Ansatz basiert auf einer unverbindlichen Preisauskunft des in Pfaffenhofen beauftragten Dienstleisters)

Begründung: siehe Schreiben FDP im Puchheimer Stadtrat vom 27.05.2020 (Anhang) bzw. eine ausführliche Begründung wird mit dem Antrag nachgereicht.

Bürger-Informations-Portal

Erarbeitung eines Konzepts für die Architektur, den inhaltlichen Umfang und die Funktionsbreite eines "Puchheimer Bürger-Informations-Portals" als webbasiertes Informations- und Kommunikationsangebot der Stadt Puchheim ==> Konzepterstellung: 10.000 € (evtl. als Projekt in Zusammenarbeit mit Schulen, z.B. P-Seminar und/oder Hochschulen als Studienprojekte) / 50.000 € Realisierung und Betrieb (inklusive Info-Terminal im Rathaus)

Die rechtzeitige, umfassende und auch differenzierte Information der Bürgerinnen und Bürger einer Kommune ist Grundvoraussetzung für eine von der breiten Masse akzeptierte und nachvollziehbare Gestaltung kommunalpolitischer Prozesse. Hierbei sind die vielfältigen Informationsbedürfnisse der unterschiedlichen Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen, weshalb das Informationsangebot sowohl den kurzen, aggregierten Überblick, wie auch die erweiterte, ja sogar vertiefte Recherche ermöglichen sollte.

Das Spektrum der angebotenen Informationen und Daten muss in Bezug auf sämtliche Ideenfindungs-, Planungs-, Bewertungs-, Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse so umfangreich sein, dass die politischen Prozesse in Rat, Stadt und Verwaltung von jedem nachvollzogen werden können.

Die derzeitige Realisierung im Rahmen des Ratsinformationssystems weist dabei zwei Defizite auf:

1. die Aufbereitung der Information und die zur Verfügung stehenden Recherchemöglichkeiten sind aus unserer Sicht zu schwerfällig, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. An dieser Stelle wünschen wir uns deutlich mehr Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit.
2. der Umfang der angebotenen Informationen umfasst meist nicht einmal die notwendigen Dokumente zur Vorbereitung und Dokumentation der Sitzungen in Rat und den Ausschüssen. Dabei fehlen insbesondere zusätzliche Informationen, Gutachten und Daten, auf der anderen Seite sind die Entwicklungen einzelner Themen "zwischen den Sitzungen" nicht dargestellt.

Aus unserer Sicht kann mit einem umfangreiches Bürger-Informations-Portal auch die seit langem bestehende Forderung des Seniorenbeirats nach Einrichtung einer zentralen Anlauf- und Informationsstelle, einer "Puchheimer Insel", zumindest im digitalen Raum nachgekommen werden. Dazu bedarf es einer Bündelung sämtlicher Informationen der relevanten Organisationen, städtischen Stellen und Ansprechpartner und Vereine an zentraler Stelle mit möglichst einheitlicher Architektur und Navigation.

Ohne den möglichen Ergebnissen des Arbeitskreises "Bürgerbeteiligung" vorgreifen zu wollen, bietet das Bürger-Informations-Portal auch die Möglichkeiten, Kommunikations- und Diskussionsfunktionen, ja sogar Abstimmungsmöglichkeiten zu integrieren. Es wäre daher ratsam, Schnittstellen dafür vorzusehen.

Energie

Durchführung einer Machbarkeitsstudie zum Aufbau einer Photovoltaikanlage mit dem Ziel des Eigenverbrauchs der produzierten elektrischen Energie zur Herstellung von Wasserstoff als Vorprodukt "Grünes Gas" und Einspeisung in das Gasnetz der KommEnergie. ==> 25.000 €. Zusätzlich sollen die Möglichkeiten und Machbarkeiten im Rahmen eines "Bürgerfond" geprüft werden.

Die KommEnergie wird mit Übernahme des Gasversorgungsnetzwerkes in Zukunft auch die Versorgung von Kunden mit Gas in den Gebieten der Kommunen Gröbenzell, Puchheim und Eichenau übernehmen. Die Nutzung von klimaschädlichem Erdgas ist nicht mehr zukunftsfähig. Die vermehrte Nutzung von Bio-Methan verstärkt die Konkurrenz um die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen, führt zu Geruchsbelästigungen und führt trotz Klimaneutralität zu CO₂-Emissionen. Wasserstoff, produziert mit Strom aus regenerativer Energie und umgewandelt in "Grünes Gas", ist nicht nur eine emissionsfreie Alternative, sondern löst auch die Problematik der Speicherung von insbesondere Wind- und Sonnenenergie in Zeiten mit hoher Produktion und niedrigem Verbrauch.

Durch den Einstieg in die Wasserstoffproduktion setzt die Stadt Puchheim über die KommEnergie ein Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des erst kürzlich erworbenen Gasversorgungsnetzes und bietet den Verbraucherinnen und Verbrauchern, die mit Gas heizen eine klimaneutrale Alternative.

Außerdem bietet das Stadtgebiet sowohl in den vorhandenen Wasserschutzgebieten, wie auch den ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten ausreichend Platz für die Realisierung dieser durchaus flächenverbrauchenden Energieerzeugungstechnologie. Im Gegensatz zum Ausbau der Windenergie, der sich einerseits durch bestehende Regelungen, andererseits aufgrund von massiven Widerständen in der Bevölkerung als derzeit schwierig zeigt, lässt die Photovoltaik in Verbindung mit

Speichertechnologie, z.B. in Wasserstoff eine akzeptierte, zukunftsfähige und zeitunabhängige Produktion wirklich klimaneutraler Energie zu.

Wlan im PUC

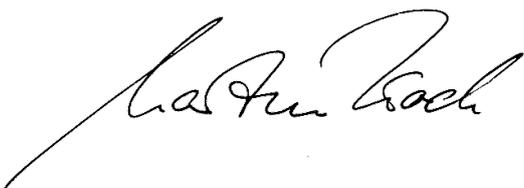
Realisierung eines öffentlichen Hot-Spot im PUC (5.000 €)

Fahrradständer im PUC

Ausbau der Kapazitäten an Fahrradabstellmöglichkeiten sowohl im Außenbereich des PUC, wie auch im Bereich der Tiefgarage des PUC (20.000 €)

Diese Vorlage dient der Anmeldung der Haushaltsmittel für die Haushaltsplanung. Die einzelnen Initiativen werden - nach möglichst breiter interfraktioneller Beratung und evtl. auch Erörterungen im Rahmen einer Stadtratsklausur - von der FDP im Puchheimer Stadtrat gesondert beantragt. Hierbei werden die noch fehlenden Begründungen sowie weiterführende Informationen für die Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat sowie die Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Koch
Stadtrat